



## UNSER LEITBILD

beschlossen durch die Mitgliederversammlung am 5. September 2020 und überarbeitet am 4. März 2023.

*gez. Anne Steinhof und Tobias Lenz  
Sprecher\*innen*

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. UNSER ZIEL – UNSERE VISION</b>	<b>3</b>
<b>2. DEUTSCH-DÄNISCHE GRENZREGION STÄRKEN</b>	<b>3</b>
<b>3. VIELFÄLTIGES UND LEBHAFTES KULTURLEBEN</b>	<b>4</b>
<b>4. BILDUNG FÜR JEDE*N</b>	<b>5</b>
<b>5. UNSERE EXISTENZ UND DIE ARTENVIELFALT SCHÜTZEN</b>	<b>6</b>
<b>6. VON A NACH B – SCHNELL, GEMEINSAM UND GUT</b>	<b>7</b>
<b>7. FÜR EINE POLITIK GEGEN ARMUT UND FÜR TEILHABE</b>	<b>9</b>
<b>8. FAIRNESS UND CHANCEN: GENDERGERECHTIGKEIT UND VIELFALT</b>	<b>10</b>
<b>9. WOHNEN UND LEBEN NEU DENKEN</b>	<b>11</b>
<b>10. JUGEND BETEILIGEN</b>	<b>12</b>
<b>11. FÜR EIN EUROPA DES GEMEINSAMEN</b>	<b>12</b>
<b>11. DAS INTERNET IST FÜR UNS ALLE KEIN NEULAND MEHR</b>	<b>13</b>

---

### Impressum

V.i.S.d.P.:  
GRÜNE JUGEND Flensburg  
Der Vorstand  
c/o BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Flensburg  
Heinrichstraße 16b  
24937 Flensburg

---

## 1. Unser Ziel – unsere Vision

Jede\*r hat das Recht, sein Leben frei zu gestalten. Für die GRÜNE JUGEND Flensburg heißt das, dass alle einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung, zur Mobilität, zu sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und privaten Angeboten haben müssen. Jede\*r muss in unserer Gesellschaft und an unserer Demokratie partizipieren können.

Dieses oberstes Ziel ist Grundlage für unser politisches Handeln. Unsere Vorschläge und Ideen basieren auf diesem übergeordneten Wunsch und auf dem Wunsch nach Erhaltung unseres Planeten und unserer Existenz.

Wir setzen uns für eine sozial-ökologische und tolerante Gesellschaft ein. Wir wollen eine Gesellschaft, die vielfältig ist, die unsere Unterschiedlichkeit nicht als Nachteil, sondern als Stärke ansieht. Eine Gesellschaft, die kooperiert, und keine, die spaltet.

Aus dieser Idee einer solidarischen Gesellschaft und aus diesem Menschenbild heraus entsteht unsere Politik. Wir setzen uns dabei für die Interessen junger Menschen ein und dem Willen junger Menschen, an Politik und Gesellschaft partizipieren zu können. Die zukünftige Generation wird dabei zunehmend vor Herausforderungen gestellt – ihr Einfluss bleibt auf der anderen Seite jedoch zu gering. Wir wollen das ändern. Deshalb setzen wir uns für starke Maßnahmen ein, um den Klimawandel zu verhindern bevor es zu spät ist – und wir junge Menschen darunter leiden müssen.

## 2. Deutsch-dänische Grenzregion stärken

Flensburg ist die Hauptstadt der dänischen Minderheit in Südschleswig. Die Minderheitsdän\*innen unserer Stadt prägen unser Zusammenleben, unsere Politik und unsere Kultur. Die Bonn-Kopenhagener Verträge haben dafür gesorgt, dass die dänische Minderheit in Deutschland und die deutsche Minderheit in Dänemark die Anerkennung gekriegt haben, die sie verdient hatten. Unser Ziel ist es, dass die dänische Kultur in Flensburg weiter gefördert wird. Die Bürger\*innen unserer Stadt sollten wissen, wie wichtig die friedliche Koexistenz von deutscher Mehrheits- und dänischer Minderheitsbevölkerung und wie einzigartig diese Konstellation ist. Während Minderheiten in anderen Staaten leider verfolgt werden, haben wir hier ein vielfältiges und gutes Zusammenleben. Wir sind Vorbildstadt.

Genau deshalb wollen wir diese Koexistenz weiter fördern. Das Verständnis füreinander muss besser werden. Die GRÜNE JUGEND Flensburg fordert deshalb das vermehrte Anbieten dänischer Sprache, sowohl in den Schulen als auch in anderen Institutionen wie beispielsweise der Erwachsenenbildung.

Genauso wichtig ist eine gute deutsch-dänische Beziehung. Wildschweinzäune und Grenzkontrollen lehnen wir ab. Sie sorgen für eine symbolische Barrikade, die eine liberale, offene Grenzregion zerstören. Unsere Region lebte davon, dass der Weg in unser Nachbarland ohne Hindernisse stattfinden konnte und man nur an den Wegschildern erkannte, dass man nun in einem anderen Land ist. Dieses Bild hat sich seit Wiedereinführung der Grenzkontrollen und Aufbau von Wildschweinzäunen verändert. Wir fordern den Abbau von Grenzkontrollen und Wildschweinzäunen und den Aufbau von guten Grenzbeziehungen.

Flensburg hat sich zur Einkaufsmetropole vieler Skandinavier\*innen entwickelt. Nicht nur, weil unsere Küsten so schön sind, sondern auch, weil das Einkaufen von Dosengetränken wegen einer Pfandbefreiung für den Export besonders attraktiv ist. Die GRÜNE JUGEND Flensburg setzt sich dafür ein, dass auf Dosen ein Pfand erhoben wird, der sowohl in Deutschland als auch Dänemark einlösbar ist. Nur so verhindern wir eine Umweltverschmutzung durch rumfliegende Getränkedosen. Übrigens beschlossen die Minister\*innen beider Länder bereits 2015 in einer Gemeinsamen Erklärung, dass man ein Dosenpfand einführen wolle. Dieser Beschluss muss sofort umgesetzt werden!

### 3. Vielfältiges und lebhaftes Kulturleben

Die GRÜNE JUGEND Flensburg setzt sich für ein starkes Kulturleben in Flensburg ein. Dazu gehören die Unterstützung kultureller Einrichtungen und die Schaffung neuer Netzwerke, um Flensburger\*innen miteinander zu verbinden. Wir wollen, dass Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende und Menschen mit geringem Einkommen gestärkt werden und an kulturellen Angeboten teilnehmen können. Deshalb ist es wichtig, Museen, Kulturzentren und weitere Institutionen zugänglicher zu machen. Als einen wichtigen Weg dafür sehen wir die Reform des Sozialpasses an. Deshalb setzen wir uns für einen Kulturpass ein, der Kultur für alle jungen Menschen zugänglicher macht.

Die GRÜNE JUGEND Flensburg setzt sich auch dafür ein, dass wir eine breitere Vielfalt an Möglichkeiten kriegen, wie Kulturschaffende ihren kreativen Spielraum nutzen können. Das «Aktivitetshuset» der dänischen Minderheit in Flensburg ist dabei exemplarisch: Wir brauchen Räume, wo Künstler\*innen bei der Fertigstellung ihrer Projekte materiell und räumlich unterstützt werden. Die Flächennutzung der ehemaligen Bunkeranlagen für Kulturschaffende ist dabei ein weiteres, von uns angestrebtes Ziel. Wir wollen solche Kulturzentren wie das «Aktivitetshuset» auch von städtischer Seite aufbauen und dabei eng mit Institutionen zusammenarbeiten, die dieses Modell bereits kennen. Davon kann insbesondere die freie Kultur profitieren, die wir besonders unterstützen wollen.

Auch die Fördermittel der Stadt müssten leichter zugänglich sein. Die kulturelle Projektförderung muss unbürokratisch beantragbar sein, die Anforderung, einen Kosten- und Finanzierungsplan vorzulegen, muss deutlich gemildert werden, um Künstler\*innen

und Kulturbegeisterte nicht wegen unnötiger Bürokratie zu verlieren. Auch muss die Stadt mit den lokalen Unternehmer\*innen an einem gemeinsamen Konzept arbeiten, um eine gemeinschaftliche Förderung von Kunst und Kultur auf die Beine zu stellen.

Der Industriehafen der Stadt muss durch Kulturangebote belebt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass die Anzahl von Kulturangeboten am Industriehafen und Harniskai deutlich erhöht wird und dass wir die dortige Lage deutlich attraktiver machen. Hierfür muss es auch Beteiligungsformate für Kulturträger\*innen geben, um diesen Teil der Stadt für Kunst- und Kulturschaffende zu attraktiveren. Weiterhin sollten kurzfristige Nutzungsoptionen des Hafens für Kunst- und Kulturangebote überdacht werden. Wir müssen uns als Stadt mit unserer Stadtgeschichte auseinandersetzen, um diese nicht zu vergessen und um aus dieser zu lernen. Ganz relevant dabei ist die Aufarbeitung und der Rolle Flensburg in der NS-Geschichte und des Kolonialismus. Die GRÜNE JUGEND Flensburg setzt sich weiterhin dafür ein, dass es eine städtische „Guide-App“ gibt, die anhand von Stolpersteinen historisch pointierte Fakten über die jeweiligen Stadt- und Ortsteile erzählt. Weiterhin sollten dort wichtige Infos und Lebensgeschichten von dort ehemals oder immer noch ansässigen Flensburger\*innen aufgelistet sein. Diese „Guide-App“ könnte dafür sorgen, dass viel mehr Bürger\*innen die Geschichte dieser Stadt kennenlernen würden. Diese „Guide-App“ müsste ebenfalls für Schulen und andere Bildungsinstitutionen zugänglich gemacht werden, um die dadurch vermittelte Geschichte an eine neue Generation an Flensburger\*innen zu vermitteln.

Die Grüne-Jugend Flensburg setzt sich für ein aktives Nachtleben ein und fordert somit eine\*n Nachtbürgermeister\*in, wie es in manchen deutschen Städten bereits der Fall ist.

#### 4. Bildung für jede\*n

Für unsere Vorstellung von einer Demokratie, in und an der alle partizipieren können, müssen alle Zugang zum Bildungssystem haben. Nur mit einem inklusiven Bildungssystem kann die notwendige Chancengerechtigkeit in der Gesellschaft geschaffen werden.

Die Stadt Flensburg muss daher aktiv ihren Teil dazu beitragen, Bildungsungerechtigkeit abzubauen. Als GRÜNE JUGEND Flensburg fordern wir daher Lernräume, die für alle Schüler\*innen verfügbar sind, und mit Lernmitteln und digitalen Endgeräten ausgestattet sowie von Fachpersonal begleitet sind. Wir unterstützen außerdem den Aufbau von Coworking Spaces in der Stadt, um das Arbeiten mit neuen Technologien zu unterstützen. Schüler\*innen und Studierende könnte hier gruppenweise oder selbständig an ihren Abgaben arbeiten, während kreative Startup-Gründer die Ressourcen zur Verfügung gestellt kriegen, die sie selbst nicht haben. Nur so unterstützen wir auch das Unternehmertum. Diese Coworking Spaces sollten natürlich kostenfrei zugänglich sein, um jedem die Teilhabe zu ermöglichen.

**GRÜNE JUGEND Flensburg: Unser Leitbild.**

Stand: 04.03.2023

Im Rahmen des Ausbaus des offenen Ganztags lassen sich solche Räume auch in den Schulen direkt anbinden. Insgesamt sollten die lokalen Akteure wie Vereine und außerschulische Lernorte wie das Naturkundemuseum oder die Phänomenta stärker in den Ausbau des offenen Ganztags mit eingebunden und deren Erhalt gesichert werden. Auch die Gestaltung der Schulhöfe sollte durch den Aufbau von Grün- und Blühflächen, Spielplätze und Erholungsanlagen stärker für das Quartier nutzbar gemacht werden. Am besten sollte dies unter Einbeziehung der jeweiligen Schüler\*innenschaft geschehen.

Als Hochschulstandort wohnen in der Stadt Flensburg viele Studierende, die nur für einen festgelegten Zeitraum in der Stadt wohnen. Um ihre Identifikation mit der Stadt zu erhöhen, sollte die Vernetzung zwischen dem Campus und der Stadt weiter ausgebaut werden. Dies kann zum Beispiel durch offene Aufenthaltsräume in der Innenstadt, die von Studierenden genutzt werden können, oder Mentoringprogramme realisiert werden.

Die GRÜNE JUGEND Flensburg setzt sich außerdem für einen attraktiveren Campus ein. Neben einer größeren Anzahl von Aufenthaltsräumen sollte der Campus durch weitere Blühflächen, Sitz- und Einkaufsgelegenheiten auch für Nicht-Studierende als Aufenthaltsort interessanter werden.

Weiterhin setzen wir uns dafür ein, dass an grenzübergreifenden Studiengängen gearbeitet wird. So muss ein Konzept entwickelt werden, um multilokale Studiengänge zwischen Europa-Universität Flensburg und Syddansk Universitet zu ermöglichen. So werden Studierende in Flensburg, Süddänemark und Umgebung über die Einzigartigkeit der Region sensibilisiert und können auf regionale Besonderheiten eingehen. Auch wird die Mehrsprachigkeit gefördert.

## 5. Unsere Existenz und die Artenvielfalt schützen

Die Klimakrise und der rapide Biodiversitätsverlust sind die größten ökologischen und sozialen Bedrohungen der Menschheit und der Umwelt. Die Klimakrise ist schon jetzt real und zerstört unsere Lebensgrundlagen. Dabei sind vor allem Menschen des globalen Südens betroffen, die am wenigsten zur Verursachung beigetragen haben. Auch in Deutschland sind die Folgen bemerkbar, z.B. durch Dürresommer, Flutkatastrophen und das Insektensterben. Ökosysteme wie Wälder, Moore und marine Lebensräume müssen erhalten und geschützt werden.

In Flensburg haben wir mit der Förde ein Ökosystem, welches seit Jahren durch Faktoren wie die Muschelfischerei und zunehmende Nitratbelastung bedroht ist. Als GRÜNE JUGEND Flensburg setzen wir uns dafür ein, dass dieses fragile Ökosystem und die dort lebenden Arten weiterhin geschützt werden und die Muschelfischerei verboten bleibt.

Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass in einer dicht besiedelten Stadt wie Flensburg zusätzliche Grünflächen zur Erholung und Bepflanzung freigehalten werden. Eine

**GRÜNE JUGEND Flensburg: Unser Leitbild.**

Möglichkeit dafür wäre, den Süder- und Nordermarkt, die bisher als Flächen versiegelt sind, mit zusätzlichen Grünflächen umzugestalten. Auch Blühstreifen können eine Möglichkeit dafür sein, auch in der Innenstadt insektenfreundliche Räume zu schaffen. Wir setzen uns deshalb gegen Schottergärten und für innerstädtische Kleingärten als Mini-Ökosysteme ein. Auch zusätzliche Maßnahmen zur Begrünung von Dächern und Fassaden sollten ergriffen werden.

Ein weiteres Ziel der GRÜNEN JUGEND Flensburg ist die Reduzierung des Individualverkehrs und der Flächenversiegelung durch Parkplätze. Wir setzen uns für eine autofreie Schiffbrücke ein, wo eine grüne Promenade entstehen soll, die als Erholungs- und touristisches Ziel eine enorme Strahlkraft für die ganze Stadt hätte. Stattdessen setzen wir uns für einen stärkeren Ausbau des ÖPNV und einer Reduzierung dessen Kosten ein.

## 6. Von A nach B – schnell, gemeinsam und gut

Für die GRÜNE JUGEND Flensburg gilt: Jede\*r soll den Öffentlichen Personennahverkehr benutzen können und die Infrastruktur soll so ausgebaut sein, dass jede\*r sein Ziel möglichst umweltfreundlich aber zeitlich effizient und komfortabel erreichen kann. Es ist deshalb Teil unserer sozial-ökologischen Vision, dass wir den Individualverkehr durch einen kostenfreien und ausgebauten städtischen Nahverkehr überflüssig machen.

Deshalb setzen wir uns langfristig für einen kostenfreien ÖPNV ein. Alternativ fordern wir ein 365-Euro-Jahresticket, denn für uns ist klar, dass Mobilität maximal 1 Euro am Tag kosten darf. Darüber hinaus fordern wir gesonderte kostengünstigere Tickets für Menschen mit niedrigem Einkommen und Schüler\*innen Studierende, Azubis, Rentner\*innen sowie Menschen ohne Erwerbstätigkeit. Hierbei sollte auch mit den angrenzenden Kommunen zusammengearbeitet werden. Langfristiges Ziel sollte dabei die Gründung eines Verkehrsverbundes gemeinsam mit dem Kreis Schleswig-Flensburg und dem Kreis Nordfriesland sein. Weiterhin möchten wir innerstädtisch dafür sorgen, dass die Verbindungen zwischen dem östlichen und westlichen Teil der Stadt stärker ausgebaut werden, genauso wie die Verbindungen zwischen dem Nord- und Südteil der Stadt. Zudem fordern wir eine bessere Anbindung des Flensburger Umlands und wollen ebenfalls die Anbindungen an die Westküste stärken.

Außerdem wollen wir Pendler\*innen entlasten und den ÖPNV attraktiver für sie machen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die Bus- und Zugsanbindungen insbesondere zu Pendelzeiten gestärkt werden und in diesen Zeiten mehr Einsatzbusse fahren.

Als GRÜNE JUGEND Flensburg wollen wir, dass jede\*r mobil von A nach B kommen kann. Wir setzen uns daher für eine barrierefreie Einrichtung des ÖPNV ein. Sowohl die Fußwege

und Straßenübergänge müssen barrierefrei angelegt werden, als auch funktionierende Lautsprecheransagen und Displays in den Bussen und Zügen vorhanden sein müssen.

Für uns als GRÜNE JUGEND Flensburg ist klar: Wir wollen keine Grenzen denken. Deshalb setzen wir uns für einen fließenden grenzüberschreitenden Verkehr ein.

Zu der Stärkung des Tourismus in Flensburg gehört die Stärkung des grenzüberschreitenden öffentlichen Personennahverkehrs. Die GRÜNE JUGEND Flensburg fordert, dass es mehr Busverbindungen auf die andere Seite der Grenze gibt, um nicht nur den Bezirk um Krusau, sondern auch den Bezirk um Pattburg abzudecken. Zudem ist es notwendig, gemeinsam mit dem süddänischen ÖPNV-Anbieter Sydtrafik an einem Konzept zu arbeiten, eine direkte Buslinie von Apenrade nach Flensburg und zurück einzuführen, um die regionalen Zentren miteinander zu verbinden und Schüler\*innen und Studierende das Pendeln zu erleichtern. Wir setzen uns weiterhin für eine langfristige Finanzierung des grenzüberschreitenden ÖPNV ein. Nur so machen wir Flensburg zukunftsfähig.

Die GRÜNE JUGEND Flensburg setzt sich weiterhin für sichere Radwege und Bikelanes ein. Das Modell der Pop-Up-Bikelanes unterstützen wir als verkehrspolitisches Ziel zur schrittweisen Stärkung des Radverkehrs. Langfristiges Ziel ist jedoch die flächendeckende Etablierung von festen Radwegen. Die Radwege sollten dabei möglichst sicher sein. Dabei müssen die Interessen der Radfahrer\*innen bei der Stadt- und Verkehrsplanung möglichst stark berücksichtigt werden. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass es auf Straßen, auf denen sowohl der Auto- als auch Radverkehr fährt, vor Ampeln gesonderte Haltbereiche für Radfahrer\*innen gibt. Zudem müssen auch Fußgänger\*innen überall einen eigenen Weg haben, und nicht auf der riskanten Straße oder dem Radweg laufen müssen. Weiterhin setzen wir uns dafür ein, dass es bessere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Tretroller und sonstige ressourcenneutrale Fortbewegungsmittel gibt. Die Stadt muss dabei insbesondere die Schaffung von großen zentralen Fahrradstationen in die Wege leiten.

Um die Autodichte zu reduzieren, sehen Carsharing als eine vernünftige Alternative. Fahrradsharing. Lastenräder und E-Bikes. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass geprüft wird, inwiefern das Konzept der „Grünen Welle“ in Flensburg umgesetzt bzw. ergänzt werden kann, um einen flüssigen Verkehr durch grüne Ampelphasen sowie Temposchilder für die nächste grüne Ampel zu fördern und Staus zu vermeiden. Dabei wollen wir auch grüne Ampelphasen für Radfahr\*innen.

Darüber hinaus fordern wir eine grundsätzliche Neugestaltung von Flächen, die aktuell als Autoparkplätze verwendet werden. Wir setzen uns dafür ein, dass Autoparkflächen zugunsten von Kultur, Begegnungsräumen, sowie Fuß- und Radfahrer\*innen umgestaltet werden und fordern auf diesen Arealen mehr Grünflächen sowie eine Ausweitung des Angebots von Sitzpaletten, Fahrradwegen und -Stellplätzen.

**GRÜNE JUGEND Flensburg: Unser Leitbild.**

Stand: 04.03.2023



Die GRÜNE JUGEND Flensburg setzt sich für den Erhalt des Bahnhofes an der Bahnhofstraße ein. Auf dem Gelände des Bahnhofes und dem Bahnhofsvorplatz sollten jedoch alternative Formen der Nutzung angewandt werden. Es sollte in Flensburg klar sein, dass der Bahnhofsvorplatz ein Ort des Zusammenseins und der Begegnungen ist, und nicht wie momentan ein Ort der Taxis und Mietwagen. Der Bahnhof am jetzigen Standort sollte dabei gut an alle anderen Stadtteile angebunden sein und für alle erreichbar werden. Deshalb setzen wir uns auch für die Stadtbahn in Flensburg ein.

## 7. Für eine Politik gegen Armut und für Teilhabe

Armut ist das größte Leid unserer Gesellschaft. Wir müssen verhindern, dass Menschen in die Obdachlosigkeit oder Armut abrutschen und dafür sorgen, dass Menschen an allen politischen, kulturellen, wirtschaftlichen und privaten Prozessen teilhaben können. Wir unterstützen deshalb alle Möglichkeiten zur Teilhabe als Prävention gegen Armut. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass Menschen vielfältige Möglichkeiten zur Aus- und Umbildung erhalten, um für den Arbeitsmarkt der Zukunft gerüstet zu sein. Flensburg kann als Metropolregion und Grenzstadt im Norden hier eine federführende Rolle einnehmen und zukunftsweisende Technologien und Strukturen umsetzen.

Die Tafeln leisten in Deutschland eine wichtige Arbeit zur Aufrechterhaltung sozialer Strukturen. Sie helfen da, wo der Staat nicht greift. Wir dürfen dabei nicht vergessen, dass die Ehrenamtlichen das Gerüst für diese Arbeit sind. Die Tafeln sind nämlich ausschließlich so aktiv, weil ehrenamtliche Helfer\*innen diese Institution ermöglichen. Deshalb müssen die Tafeln bürokratisch und finanziell so unterstützt werden, dass sie sich keine Sorgen über die Existenz und die Zukunft machen müssen. Insgesamt gilt, dass Tafeln das Produkt von Staatsversagen sind. Das langfristige Ziel muss deshalb sein, Tafeln durch eine funktionierende Sozialpolitik überflüssig zu machen.

Zudem fordern wir, dass die Mehrwertsteuer für Grundnahrungsmittel gesenkt wird, um insbesondere Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen zu entlasten.

Die GRÜNE JUGEND Flensburg setzt sich deshalb insbesondere dafür ein, dass Kinder aus prekären Familienverhältnissen in der Stadt Flensburg gefördert werden. Wir möchten deshalb unter anderem, dass wir in Flensburg bessere und kostenlose Bildungsangebote haben - unter anderem müssen mehr Kinder kostenlose Nachhilfe erhalten, um auch nach der Schule die optimale Unterstützung zu erfahren. Das Ganztagschulangebot muss zudem flächendeckend ausgebaut werden. Außerdem fordern wir ein einheitliches Schulsystem, bei dem die Gemeinschaftsschule das Modell sein soll, das wir verfolgen wollen. Dies funktioniert nur dann, wenn keine Gymnasien parallel dazu laufen. Weiterhin setzen wir uns dafür ein, dass es viel mehr Freizeit- und Unterhaltungsangebote in der

Stadt gibt, die kostenlos genutzt werden können. Dieses Vorhaben sollte auch bei der Reform des Sozialpasses eine Rolle spielen. Zudem fordern wir eine Stärkung von Hilfsangeboten in öffentlichen Räumen für marginalisierte Gesellschaftsgruppen sowie suchtkranke Menschen.

Weiterhin setzen wir uns dafür ein, dass Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund bestmöglich an und in unserer Gesellschaft teilhaben können. Dafür braucht es auch eine tolerante Gesellschaft und gute Bildungs- und Integrationsangebote. Wir sind stolz auf die Toleranz und die Solidarität, die unsere Stadt im Jahr 2015 gezeigt hat. In unseren Augen ist Rassismus und Fremdenhass die größte Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Für uns als GRÜNE JUGEND Flensburg ist außerdem klar: Klassismus ist eine Diskriminierungsform und sollte als diese benannt werden.

Artikel 23 der UN-Menschenrechtskonvention besagt: Jede\*r hat das Recht auf Arbeit. Wir setzen uns deshalb für eine Jobgarantie als lokales Pilotprojekt ein, bei dem alle, die unfreiwillig arbeitslos sind, die Möglichkeit bekommen, eine Arbeit zum Mindestlohn anzunehmen.

Alle Menschen sollen für ihre Arbeit angemessen entlohnt werden. Wir unterstützen wo immer es geht Betriebsräte, Gewerkschaften und Tarifbindungen und setzen uns für eine Stärkung der Jugend- und Ausbildungsvertretung ein.

Wir fordern weiterhin, dass Menschen in Behindertenwerkstätten den Mindestlohn bekommen.

## 8. Fairness und Chancen: Gendergerechtigkeit und Vielfalt

Gleiche Rechte und Möglichkeiten für alle Menschen sind noch immer nicht erreicht. Sexistische und patriarchale Strukturen und Stereotype führen dazu, dass Menschen bezüglich ihres Geschlechts, ihrer sexuellen und romantischen Orientierung oder geschlechtlichen Identität benachteiligt werden. Außerdem werden Menschen diskriminiert und gefährdet durch rassistische, antisemitische und antiziganistische Strukturen. Diese Strukturen verändern sich nicht von allein. Als GRÜNE JUGEND Flensburg bekämpfen wir aktiv diese Strukturen und setzen wir uns für ein vielfältiges Flensburg ein, indem jede\*r gleichermaßen akzeptiert, berücksichtigt und gehört wird.

Wir als junge Menschen erleben diese Strukturen Tag für Tag in Schule, Ausbildung, Universität und am Arbeitsplatz. Wir fordern deshalb verpflichtende Schulungen und Fortbildungen für Mitarbeitende des öffentlichen Dienstes in Schule, Verwaltung, Polizei

GRÜNE JUGEND Flensburg: Unser Leitbild.

Stand: 04.03.2023

und Universität, die für diese Strukturen sensibilisieren und präventiv bekämpfen. Darüber hinaus setzen wir uns für eine Festschreibung von gendergerechter Sprache in der Flensburger Politik und Verwaltung ein, die auch die Abkehr von stereotypen Rollenbildern vorsieht. Es muss ein Anliegen der Politik sein, mehr FINT\*-Personen in politische Prozesse einzubinden. Dafür müssen zusätzliche Maßnahmen für eine tatsächliche Gleichberechtigung ergriffen werden. Des Weiteren setzt sich die Grüne Jugend für eine medizinische Versorgung ein, die die Bedürfnisse von FINT\*-Personen besser aufgreift. Niemand sollte aufgrund des Geschlechts medizinisch benachteiligt werden.

Außerdem unterstützen wir das Queere Zentrum in Flensburg, damit queeren Personen ein *safer space* zum Austausch, zur Vernetzung und Beratung ermöglicht wird. Wir setzen uns für die Rechte der LGBTIQ\*-Community ein und möchten, dass Flensburg in diesem Bereich eine Vorreiterrolle einnimmt. Weiterhin möchten wir, dass die Stimme der BIPoC-Community in unserer Stadt eine wichtigere Rolle spielt.

## 9. Wohnen und Leben neu denken

Jede\*r hat das Recht auf Wohnen - und keiner darf durch seine Wohnsituation diskriminiert oder benachteiligt werden. Wir brauchen deshalb Konzepte für Flensburg, die sogenannte «gated communities» und Ghettoisierungen verhindern.

Die GRÜNE JUGEND Flensburg setzt sich deshalb dafür ein, dass das Wiener Modell des Gemeindebaus als Vorbild für die Stadt die Leitlinien beim Wohnungsbau vorgeben. Dazu ist es unabdingbar, dass die Stadt ihren Fokus weiterhin auf den kommunalen Wohnungsbau und anderen Verteilungsstrategien setzt. Mehr Wohnungen müssen in kommunaler Hand stehen und unter anderen Vergaberichtlinien an Bürger\*innen der Stadt verteilt werden. Dabei sollen bspw. auch Rentner\*innen und Studierende durch inklusive und generationenübergreifende Wohnprojekte gefördert werden.

Außerdem muss die Stadt dafür Sorge tragen, dass auch die Vermieter\*innen in die Pflicht genommen werden, insbesondere die Altbauten zu sanieren und dafür Sorge zu tragen, dass energetische und lärmschutztechnische Sanierungen durchgeführt werden

Städtische Immobilien sollten deshalb nur dann verkauft werden dürfen, wenn es klar ist, dass diese Wohnungen sozialen Zwecken zu Gute kommt. Das heißt: Immobilien sollten nur dann verkauft werden, wenn die Stadt eine «Sozialklausel» in den Kaufvertrag kriegt - damit unsere kommunalen Wohnungen nicht am Ende als Wohnungen für Reiche und Besserverdienende dem Markt zur Verfügung stehen.

Prinzipiell gilt: Wir wollen Wohnraum für alle. Sowohl einen stärkeren Fokus auf Sozialwohnungen, aber wir brauchen ebenfalls Konzepte für die Mittelständler\*innen und Durchschnittsverdienenden. Diese Herausforderungen würden durch das Wiener Konzept GRÜNE JUGEND Flensburg: Unser Leitbild.

gemeistert werden, weil die Stadt gemeinsamen Wohnraum für alle fördert, und die Miethöhe nach Gehalt und Einkommen angepasst wird.

Dem Sanierungsstau bei Altbauten muss dringend entgegengewirkt werden. Dafür muss die Stadt die finanziellen Ressourcen zur Verfügung stellen, um den Sanierungsbedarf zu decken. Jede\*r hat das Recht auf ein schönes und lebenswertes Zuhause.

Weiterhin unterstützen wir das Konzept Housing First, bei dem obdachlosen Menschen an erster Stelle eine Wohnmöglichkeit zur Verfügung gestellt wird und weitere Hilfsmaßnahmen darauf aufbauen. Dies sehen wir als wirksames Projekt, um Menschen aus der Armut zu helfen.

## 10. Jugend beteiligen

Als GRÜNE JUGEND Flensburg wollen wir die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auf allen politischen Ebenen gewährleisten. Neben einer stärkeren Einbindung von Kindern und Jugendlichen in den einzelnen Quartieren setzen wir uns daher für die Einrichtung eines ständigen Kinder- und Jugendbeirates in Flensburg ein, der Rede- und Antragsrecht in der Ratsversammlung und in den Ausschüssen besitzt. Dadurch wollen wir Kinder und Jugendliche stärker beteiligen und von Anfang an in Entscheidungsprozesse miteinbeziehen. Somit kann gewährleistet werden, dass Kinder und Jugendliche als Expert\*innen in eigener Sache bei allen Belangen auch gehört werden.

Dazu braucht es auch eine stärkere Förderung der Jugendzentren sowie den außerschulischen Bildungs- und Teilhabeangeboten, die ebenfalls enorm zur Entwicklung der Kinder und Jugendlichen beitragen. Das vordergründige Ziel muss sein, dass wir alles dafür geben, dass Kinder und Jugendliche mit den Werten von Demokratie und Gesellschaft vertraut werden.

## 11. Für ein Europa des Gemeinsamen

Für die GRÜNE JUGEND Flensburg ist klar, dass es Flensburg nur gut geht, wenn es Europa gut geht. Gerade als grenznahe Stadt und Profiteur\*in des grenzüberschreitenden Warenhandels haben wir gelernt, wie wichtig ist es, dass wir über Ländergrenzen hinweg gut zusammenarbeiten. Wir wollen deshalb eine starke Partnerschaft mit unserem Nachbarland Dänemark und dem skandinavischen Raum.

Dazu brauchen wir auch Städtepartnerschaften. Städtepartnerschaften sind ein gutes Mittel, um sich kulturell und politisch auszutauschen. Momentan sind Carlisle in England, Neubrandenburg in Deutschland und Slupsk in Polen Partnerstädte der Stadt Flensburg. Wir fordern, dass die Stadt auch den Kontakt zu Dänemark und Skandinavien intensiviert und dort auf Partnerschaften mit Städten setzt, um sich über kulturelle und politische Herausforderungen im Norden Europas auszutauschen.

GRÜNE JUGEND Flensburg: Unser Leitbild.

Stand: 04.03.2023

Auch bei Klima- und Umweltfragen ist es enorm wichtig, dass wir mit dem skandinavischen Raum austauschen. So stehen wir ständig zu der Forderung, dass es bspw. eine Regelung für Dosenpfand zwischen Deutschland und Dänemark geben muss. Auch sind wir für einen gemeinsamen Entwicklungsplan für die Region Sønderjylland-Schleswig, damit wir ein ungefähr gleiches Städtebild in jeder Stadt der Region haben.

## 11. Das Internet ist für uns Alle kein Neuland mehr

Als Grüne Jugend Flensburg setzen wir uns für eine sozial gerechte Netzpolitik ein, die Freiheit bewahrt und Verantwortung fördert. Für Hass und Hetze ist kein Platz, wir überlassen das Netz nicht den Trollen. Bei Straftaten darf die Anonymität keinen Schutz bieten, sondern muss rechtlich verfolgt werden. Der digitale Wandel soll Chancengleichheit fördern und Gleichberechtigung stärken. Deine Daten sollen in Deinen Händen liegen und dürfen nicht ungefragt von Großkonzernen oder dem Staat abgefragt werden.

Als Grüne Jugend Flensburg setzen wir uns deswegen für die Aufklärung im Netz ein und werden verschiedene Fact Sheets erarbeiten bzw. auf vorhandene verweisen. Darüber hinaus organisieren wir verschiedene Bildungsangebote, um junge Menschen vor Ort über Hass und Hetze sowie Datenschutz im Internet aufzuklären und zu sensibilisieren.